

Referenz

Frau Dipl.-Sprachheilpädagogin Uta Feuerstein und Frau Dipl. Psychologin Uta Himmelmann haben für die Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik (dgs Hessen) am 14. März 2009 eine Tagesfortbildung unter dem Titel „Stimmbildung für die Schule mit der Stimmig sein-Methode®“ durchgeführt.

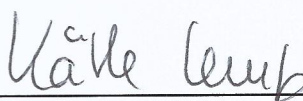
Die Stimme ist für Lehrerinnen und Lehrer von enormer Wichtigkeit. Auch der Zusammenhang zwischen Stimme und Stressbelastung, welchem in der Stimmig sein-Methode® auf den Grund gegangen wird, ist vielen Lehrern bekannt. Daher war auch das Interesse bei Lehrern, Referendaren und Stimmtherapeuten aus den freien Praxen ausgesprochen hoch.

Nach einer methodisch sehr ansprechend präsentierten, interessanten und wissenschaftlich fundierten theoretischen Einführung in die Grundlagen der auf die Stimme einwirkenden systemischen, körperlichen, psychischen und sozialen Faktoren und ihrer Zusammenhänge sowie über die Möglichkeiten, durch die Stimmig sein-Methode® eine Selbstregulation der Stimme zu bewirken, wurde intensiv praktisch gearbeitet. Mit vielen hilfreichen Praxisratschlägen und wirksamen Übungen konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr schnelle Erfolge mit ihrer eigenen Sing- und Sprechstimme erzielen. Der Kurs beinhaltete Übungen zur körperlichen wie stimmlichen Lockerung und Flexibilisierung der Stimme. Darüber hinaus wurden Übungen zur anstrengungsloseren Artikulation, Übungen zum Aufbau einer gut hörbaren, aber gleichzeitig unangestregten Rufstimme, Legatoübungen und Übungen zum anstrengungsloseren Singen mit den Schülern sowie Übungen zur Verbesserung der Phonationsatmung angeboten. Außerdem profitierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch, die Psyche betreffende theoretische Erkenntnisse und praktische Übungen, die helfen, die eigene Autoritätsrolle im Beruf überzeugender ausfüllen zu können, sowie durch konkrete psychologische Anregungen zur Stärkung des Selbstbewusstseins und zum verbesserten Umgang mit Stress und Konflikten bei der Arbeit, was eine optimierte Ausübung der Lehrerrolle und das Bei-Stimme-Bleiben im Alltag ermöglicht.

Durch die Aufteilung in Kleingruppen konnten die Leiterinnen auch sehr persönlich auf jeden Einzelnen eingehen. Dies hat es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Kurses auch ermöglicht, Erkenntnisse über ihre individuelle Stimme und die diesbezüglichen persönlichen psychischen Zusammenhänge im Beruf zu bekommen, was den Transfer in den Arbeitsalltag durch die Praxisnähe positiv unterstützt.

Die Referentinnen wurden von den Veranstaltern und den TeilnehmerInnen als sehr fachkundig, kompetent und motivierend erlebt, so dass die in die Referentinnen gesetzten Erwartungen in allen Punkten übertroffen wurden.

Darmstadt, 16.6.09



(Käthe Lemp, 1. Vorsitzende)

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR SPRACHHEILPÄDAGOGIK E.V. LANDESGRUPPE HESSEN

1. VORSITZENDE

KÄTHE LEMP

ARHEILGER STR 57

64289 DARMSTADT

TEL/FAX (06151)784131

EMAIL: KAETHE.LEMP@T-ONLINE.DE

HERDERSCHULE

AM KAPELLBERG 1

64285 DARMSTADT

TEL (06151)2786530 FAX (06151)27865320

EMAIL: KAETHE.LEMP@DARMSTADT.DE